Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 758. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 27. October 1888.**

Deutschland.

Berlin, 26. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Gymnasiallehrer a. D. Wessel zu Aurich den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Conrector und Cantor Garbs zu Dannenberg und den emeritirten Lehrern ꝛc. Cloos zu Goch im Kreise Kleve, Homann zu Nienhagen im Landkreise Celle und Rademacher zu Over im Landkreise Harburg den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Revisionsaufseher Gang zu Hamburg und dem Metalldreher Dietrich Frers zu Dietrichsdorf im Landkreise Kiel das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ersten Staatsanwalt Mertens in Stettin zum Ober-Staatsanwalt bei dem Ober-Landesgericht in Marienwerder, den Gerichts-Assessor Frister in Hannover zum Amtsrichter in Lüdenscheid, den Gerichts-Assessor Dr. Wittig zu Naumburg a. Qu. zum Amtsrichter daselbst, den Gerichts-Assessor Eitrich zu Frankenstein zum Amtsrichter in Konstadt ernannt; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Düren getroffenen Wahl den bisherigen Regierungs-Civil-Supernumerar Karl Jackle zu Aachen als besoldeten Beigeordneten der Stadt Düren für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Der Rechtsanwalt Katz in Marienburg ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Marienburg, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Dem Magistrat] ist auf die an die Kaiserin und Königin gerichtete Geburtstags-Glückwunschadresse folgende Antwort zugegangen:

Den Ausdruck der Glückwünsche und der treuen Gesinnung habe Ich zu Meinem Geburtstage von dem Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Berlin gern entgegen genommen.

Wenn der Rückblick auf das verflossene Jahr zunächst das Gefühl schmerzlicher Wehmuth von Neuem in Mir wachruft, so ist es Mir ein schönes und tröstliches Bewußtsein, Mich darin Eins zu wissen mit der gesammten Nation.

Aber neben der Trauer um den Heimgang der großen entschlafenen Monarchen bewegt Mich das Gefühl herzlicher Dankbarkeit für so vieles Gute, das Mir Gottes Gnade im Laufe des letzten Jahres erhalten und neu geschenkt hat. Dahin rechne Ich vor Allem die glückliche Heimkehr Seiner Majestät des Kaisers, Meines Gemahls, und die an Geist und Körper frische und kräftige Entwicklung Meiner Söhne. Die guten Wünsche des Magistrats für das Gedeihen derselben haben Mich besonders angenehm berührt.

Nicht unterlassen will Ich, den Magistrat Meines lebhaften Interesses für die Stadt Berlin, zumal für die mannigfachen Anstalten und Werke barmherziger Nächstenliebe zu versichern. Es wird Mich nach wie vor erfreuen, denselben Meine Fürsorge und Theilnahme zuwenden zu können.

Potsdam, den 22. October 1888.

(gez.) Victoria, Kaiserin und Königin.

An den Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Berlin.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landrichter Kaufmann in Halle a. S. ist zum Oberlandesgerichtsrath in Naumburg ernannt. — Der Landgerichtsdirector Böttrich in Liegnitz ist in Folge seiner Ernennung zum Reichsgerichtsrath aus dem Preußischen Justizdienst geschieden. — Der Amtsrichter Bröse in Zempelburg ist an das Amtsgericht in Liebenwerda versetzt. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Lempertz bei dem Amtsgericht in Wermelskirchen, Crameer bei dem Amtsgericht in Freren und Specovius bei dem Amtsgericht in Bialla. — Den Amtsgerichtsräthen Lincke in Greifenhagen i. P., Lüders in Kiel und Schmidt in Pencun ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landgerichtsrath Stuhr in Altona und der Amtsgerichtsrath Pfafferott in Liebenburg sind gestorben. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Pulvermacher in Kempen für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kempen. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Nobiling in Anclam bei dem Landgericht in Greifswald, Gimkiewicz bei dem Landgericht in Thorn, Schülke bei dem Landgericht in Potsdam und Frantz bei dem Amtsgericht in Delitzsch. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Lenz aus Dahme bei dem Amtsgericht in Jüterbog, Saly Samuel aus Rixdorf, die Gerichtsassessoren Dr. Grelling und Dr. Marcuse bei dem Landgericht I in Berlin, Neuscher bei dem Landgericht in Cottbus, Dr. Klasing bei dem Amtsgericht in Oeynhausen, der Rechtsanwalt Frantz aus Delitzsch und der Gerichtsassessor Backhaus bei dem Landgericht in Essen, der Notar Kuhn in Kirn bei dem Amtsgericht in Sobernheim. — Dem Notar Großjohann in Saalfeld, Ostpr., ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Rodehuth in Minden ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Michalowsky im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Ball und Bojanowski im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Tallert, Neugebauer und Gabriel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Frommann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Klebs im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Raschke und Jüngst im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Huchzermeier und Hüster im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm und Oden im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Dr. Endemann behufs Uebertritts zur akademischen Laufbahn, Kahnert behufs Uebertritts in den Communaldienst und Dr. Plambeck.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. October.

* **Besitzveränderungen.** Das Rittergut Zülzhof, Kreis Grottkau, ist von dem seitherigen Besitzer, Grosser, an den Grafen Schaffgotsch-Koppitz für 770 000 M. verkauft worden. — Die Kirschsteinsche Apotheke in Posen ist nebst Grundstück von der gegenwärtigen Besitzerin Frau Kirschstein an den Apotheker Hoffmann in Breslau zum Preise von 252 000 M. verkauft worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 26. October. Das „Fremdenblatt" schreibt anläßlich des Jubiläums Giers': Die Friedensliebe Alexanders III., dessen Wunsch, sein Reich und Europa nicht den unabsehbaren Folgen eines gewaltsamen Zusammenstoßes der bewaffneten Völker auszusetzen, finde in Giers einen aufrichtigen, unermüdlichen Diener und treuen Förderer. Die zahlreichen Beweise der Freundschaft und Hochachtung für Giers, an seinem Festtage aus den verschiedenen Hauptstädten Europas, deren Ziele von den Leidenschaften unklarer Gemüther zumeist bekämpft werden, werden ihm am besten beweisen, daß man seine friedlichen Gesinnungen und sein Bestreben, die großen Fragen durch richtige Entwicklung zum naturgemäßen Abschluß zu bringen, würdige und schätze. Man kenne wohl die Stützen der Friedenspolitik an der Newa und an der Seine, und man baue auf deren unerschütterliche Macht. Nicht dieses Rußland, dessen umsichtiger Staatsmann Minister Giers ist, sei dasjenige, das nicht selten die verbündeten Staaten mit Besorgnissen vor der Nothwendigkeit, den Frieden mit Eifersucht zu überwachen und zu stärken, erfüllt habe. Giers könne überzeugt sein, daß die aufrichtigen Freunde des Friedens und einer ruhigen, legalen Ausgestaltung aller Fragen, die im gleichen Interesse aller Mächte gelegen sei, könnten nur wünschen, daß es dem Jubilar noch lange vergönnt sein möchte, als Dolmetsch der Intentionen des Kaisers von Rußland auf seinem schwierigen Posten auszuharren, um seine Thätigkeit mit gleichem Erfolge für die Sache des Friedens, seines Landes, wie Europas, fortzusetzen. — Das „Fremdenblatt" erfährt, daß Kalnoky seinen Glückwunsch an Giers anläßlich dessen Jubiläums in einem in sehr warmen Worten abgefaßten Telegramm ausgedrückt habe.

Belgrad, 26. October. Das „Amtsblatt" veröffentlicht nun die bereits kurz erwähnte Proclamation des Königs an die Nation, in welcher dieselbe aufgefordert wird, im Hinblick auf den bevorstehenden 500jährigen National-Gedenktag der Schlacht auf dem Kossowo-Feld im Verein mit dem König aus der Vergangenheit nöthige Lehre zu ziehen, allen Fehlern und Irrthümern aus dem Wege zu gehen und Serbien eine schöne, glänzende Zukunft zu sichern. Der König spricht seine entschiedenste Ueberzeugung dahin aus, daß Serbien keinerlei Drangsal von außen bedrohe. Alle europäischen Mächte wünschen Ruhe, wollen Frieden und verlangen nichts anderes, als im Genusse des Friedens zu verbleiben. Die Politik einer loyalen Anerkennung der dem Willen Europas entsprechenden Thatsachen. Die Politik des guten Einvernehmens und gegenseitiger freundschaftlichen Beziehungen zu den mächtigen Nachbarreichen Oesterreich und der Türkei, mit denen Serbien durch alltägliche, vielseitige gemeinsame Interessen so mannigfaltig verbunden erscheint, eine Politik, die der König persönlich angebahnt hat und seit jenen welterschütternden Ereignissen im Orient, als das mächtige russische Volk, dessen edelmüthiger Herrscher, Alexander II., die Macht seines Staates und des Blutes seiner Söhne für die Befreiung der Christenvölker einsetzte, und die treue, tapfere serbische Armee heldenmüthig für die Unabhängigkeit des Vaterlandes kämpfte, selbstständig geleitet hat, diese Politik sei ihrem ganzen Umfange nach auf die Friedensbedürfnisse Europas begründet, und mit dem Bedürfnisse Serbiens, sich ruhig und friedlich zu entwickeln, solidarisch. Serbien bedrohe aber dieselbe Gefahr, welche einst den Verfall des serbischen Reiches im Mittelalter herbeigeführt hat, der Zwist im Innern. Deshalb sei es die erste Pflicht, der inneren Zerfahrenheit ein Ende zu bereiten, den neuerstandenen serbischen Staat zu einem frischen, gesunden, geregelten Leben erstarken, zu neuer Blüthe gelangen zu lassen. Die Parteileidenschaften seien entfesselt, sie hätten sogar den Höhepunkt erreicht. Der König fordert die Nation auf, die Stimme der Zwietracht verstummen zu lassen und einmüthig das gleiche Wohl vor Augen zu haben. Die Fortsetzung des wüsten Parteikampfes könne nur Verlegenheiten bereiten und das Land abermals zum Schauplatz trauriger Ereignisse machen, die zum Beginn des Jahrhunderts das Land so oft grausam heimgesucht. Serbien brauche vor Allem ernste Arbeit, es müsse das Gleichgewicht des Staatshaushalts herstellen und durch Sparsamkeit dahin gelangen, daß es sowohl seinen Bedürfnissen als seinen Verpflichtungen aus eigenen Kräften nachkommen könne. Die Sicherung des Staatswohles sei nur auf Grundlage der Verfassung möglich. Die heutige Verfassung sei nicht das Werk des Königs, obwohl er dieselbe stets energisch vertheidigte. Der König halte die 500. Jahreswende des einstigen staatlichen Verfalls Serbiens für eine seltene, feierliche und großartige Gelegenheit, an alle Parteien des Landes zu appelliren, um den König bei der Ausarbeitung eines Verfassungsprojectes zu unterstützen, und hierdurch einem längst gehegten Wunsche des Königs wie des Volkes zu entsprechen, die Erweiterung der politischen und bürgerlichen Rechte im Lande zu bewirken und die Milderung und Erstickung des helllodernden Parteikampfes zu versuchen.

Breslau. Wasserstand.

26. Octbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 32 cm.
27. Octbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 30 cm.

Handels-Zeitung.

* **Branntweinsteuer-Berechtigungsscheine.** Zur Herbeiführung eines gleichmässigen Verfahrens hat der Finanzminister unter dem 20. d. M. bestimmt, dass die nach Maassgabe des Bundesrathsbeschlusses vom 12. Juli d. J. ausgefertigten Branntweinsteuer-Berechtigungsscheine als Sicherheit für gestundete Branntweinsteuer zum Nennwerthe anzunehmen sind, und zwar auch dann, wenn der Termin ihrer Anrechnungsfähigkeit noch nicht eingetreten ist. Die fraglichen Berechtigungsscheine gelten jedoch nur bis zum Ablauf der Frist, innerhalb welcher sie anrechnungsfähig sind, als Sicherheit.

Concurs-Eröffnungen.

Bäckermeister Christian Schmalfeld in Berlin. — Gasthofsbesitzer Gustav Nuthmann zu Burg b. Magdeburg. — Nachlass des Materialwaarenhändlers Johann Gottfried Hunger, weil. in Chemntiz. — Viehhändler Höli Löwenstein zu Eschwege. — Papierhändlerin Hulda Steinhauer zu Königsberg. — Goldarbeiter Nölte zu Malchin. — Droguengeschäftsinhaber Fritz Stucklauser zu München. — Buchbinder F. Posmeck zu Neustadt i. Meckl. — Kaufmann August Schmidt in Oberstein. — Handelsfrau Wilhelmine Auguste, verw. Schwedler, in Lunzenau. — Weissbierbrauereibesitzer Adalbert Crebert zu Reichenhall. — Materialwaarenhändler August Leidenroth zu Stolberg. — Kaufmann Karl Jordan zu Stolberg a. H. — Schuhfabrikant Franz Auton Seyfert sen. zu Weissenfels. — Brennereibesitzer Bernhard Döcker in Annen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Austritt des Gesellschafters Gustav Gude aus der Firma Schindler & Gude in Breslau und Eintritt des Kaufmanns Albert de Ruyter in dieselbe. — Eintritt des Fabrikbesitzers Julius v. Roux in die Firma C. Schaumburg in Breslau. — Eintritt des Kaufmanns Rudolf Püschel in die Firma Oswald Püschel nach Erlöschen seiner bisherigen Procura. — Liegnitzer Ofen- und Chamottewaaren-Fabrik in Liegnitz, Inhaber Fabrikbesitzer Ernst Illgner. — M. Süssmann jun. in Liegnitz. — M. Minaty & Wennrich in Landeshut, Gesellschafter sind der Lohgerbermeister Nicolaus Minaty und Schäftefabrikant Herrmann Wennrich. — Schlesische Hirse-Dampfmühle Bartoschek et Bender in Rybnik.

Gelöscht: Carl Brinke in Parchwitz. — Anton Richter in Habelschwerdt.

Procura. Gelöscht: Die dem Paul Mückner von der Commandite des Schlesichen Bankvereins in Liegnitz ertheilte Procura.

Marktberichte.

§ **Breslau,** 27. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. schles. weisser 17,80—18,10—18,50 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,20—15,40 bis 15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,40 bis 14,50, weise 15,00—16,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Klgr. 12,00—13,00—15,00 Mk. Victoria 14,00—15,00—17,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken in fester Stimmung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	25	30	24	30	22	60
Winterrübsen	24	70	22	70	22	40
Sommerrübsen	25	80	24	80	22	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 8—8½ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, 30—40—50—57 M., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 26. Octbr. [Producten-Bericht.] Unter dem Einfluss wesentlich höherer Notirungen aus Amerika stellten sich auch am hiesigen Markt die Preise für Weizen ca. ¾ M. höher, doch hat der Verkehr dabei an Leben nicht gewonnen. Roggen zeigte dagegen schwache Haltung; auf Grund russischer Offerten wurde Frühjahr etwas billiger angeboten; nahe Termine dagegen waren schliesslich wenig verändert. Weizen gek. 400 Ctr. Roggen gek. 750 Ctr. — Hafer per October stellte sich niedriger, da sich heut ein Deckungsbedürfniss zeigte; die übrigen Termine blieben still. Die Tendenz am Effectivmarkt war für Weizen und Hafer fest, Roggen blieb unbelebt. Gek.: 950 To. — Roggenmehl, auf nahe Termine fester, hat sich per Frühjahr nur schwach behauptet. — Rüböl wurde besser bezahlt, namentlich war October noch gesucht. — Spiritus fand mehr Beachtung, so dass die Preise 30 bis 40 Pf. anzuziehen vermochten. Gek.: 50er 10000 Liter.

Weizen loco 175—202 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 190¼—190½ M. bez., Octbr.-Novbr. und Novbr.-December 189¼ bis 190¼ M. bez., December 190½—191¼ M. bez., April-Mai 208¾ bis 209¼ M. bez. — Roggen loco 154—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländischer mit etwas Geruch 159½ M. ab Boden bez., October 159½ M. bez., November-December 159½—159¼—159½ M. bez., December-Januar 159¾ M. bez., April-Mai 165—164¾ M. bez. — Mais loco 143—153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität geford., October 141 M. bez., October-November 138 Mark bez., April-Mai 131½ M. bez. — Gerste loco 135—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 136—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 141—149 M., für mittel und gut schlesischen und böhmischen 142—149 M., für fein preussischen, schlesischen und böhmischen 152—163 Mark, pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 143—149 Mark ab Bahn bez., Octbr. 153¼ M. bez., Octbr.-Novbr. und November-December 134¼—133¾—134 Mark bez., Decbr. 135¼—134¾—135 M. bez., April-Mai 139—139½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 156 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25—24¾ M. Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 u. 1: 22,25—21,50 M., October-November 22,20 Mark bez., Novbr.-December 22,15 M. bez., Januar-Februar 22,50 M. bez., April-Mai 23,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 56 M., October 56,8 M. bez., October-November 55,8—56,2 M. bez., November-December 55,7—56,1 M. bez., April-Mai 55,5—56 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 M. bez., October, October-November u. November-December 52,4 bis 52,6 M. bez., April-Mai 55—55,3 M. bez., unversteuert mit 70 M Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 Mark bez., October, October-November und November-December 33,1—33,5 Mark bez., April-Mai 35,5 bis 35,8 M. bez., Mai-Juni 36,1—36,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 25,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 25,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 190 M per 1000 Kilo, für Roggen auf 159½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 153¼ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,4 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 40. 4% priv. türk. Obligationen —. — Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 871, 25. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 443, 75. Panama-Kanal-Actien 273, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 257, 50. Rio Tinto 636, 80. Suezkanal-Actien 2240, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, 30. 3% Rente 82, 62½. 4% unific. Egypter 425, —. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅝. Meridional-Actien —, —. Behauptet.

Paris, 26. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 62. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97, 02. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 67. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 97. Neue Egypter 424, 37. Banque ottomane 539, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 634, 37. Panama 273, 75. Ruhig.

London, 26. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73. 5% priv. Egypter 100⅝. 4% unif. Egypter 83¾. 3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner 39⅝. 6% consol. Mexikaner 90½. Ottomanbank 11½. Suezactien 88¼. Canada Pacific 57⅞. Englische 2¾% Consols 97⅜. Silber —. Platzdiscont 3%. 4¼% egypt. Tributanlehen 82. De Beers Actien 35. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 208¼. Lombarden 88¼. Galizier 177⅞. Egypter 83, 50. 4% Ungar. Goldrente 85, —. 1880er Russen 85, 40. Gotthardbahn 129, 90. Disconto-Commandit 228, 20 Laurahütte 130, —. Dresdener Bank —, —. Still.

Frankfurt a. M., 26. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 167, 87. Reichsanleihe 108, 20. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldrente 92, 30. 1860er Loose 118, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 85, 60. II. Orient-Anleihe 64, —. III. Orient-Anleihe 63, 70. 4% Spanier 73, 70. Unific. Egypter 83, 80. Conv. Türken 15, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 81, 80. Serb. Tabaks-

rente 83, 40. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90. —. Böhmische Westbahn 276¼. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 208½. Galizier 177. Gotthardbahn 130, 20. Hessische Ludwigsbahn 108. —. Lombarden 88⅝. Lübeck-Büchener 172, 80. Nordwestbahn 139⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 262. Darmstädter Bank 162, 70. Mitteld. Creditbank 105. 40. Reichsbank 140, 20. Disconto-Commandit 229. 20. Dresdener Bank 141, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, —. 4% griechiche Monopol-Anleihe 72, 20. 4½% Portugiesen 95, 70. Lothringer Eisenwerks-Prioritäts-Actien —, —. Fest.

Privatdiscont 3¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅞. Franzosen 208½. Galizier 177¼. Lombarden 88⅜. Egypter 83, 60. Disconto-Commandit 229. 10. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 26. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅜. Silberrente 68¾. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 85. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 96¾. Credit-Actien 261¼. Franzosen 521. Lombarden 220. 1877er Russen 99¾. 1880er Russen 84. 1883er Russen 111¼. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 61⅞. III. Orient-Anleihe 61⅝. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171⅞. Disc.-Commandit 228½. H. Commerz-Bank 131. Nationalbank für Deutschland 129¼. Nordd. Bank 175. Gotthardbahn 130. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173⅛. Marienb.-Mlawka 90⅞. Mecklenburger Fr.-Fr. 158½. Ostpr. Südbahn 126¾. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 129¼. Nordd. Jute-Spinnerei 153½. Privatdiscont 3½%. Matt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120½.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 128, 25 Br., 127, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24½ Br., 20, 19½ Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 34 Gd., London Sicht 20, 41 Br., 20, 38 Gd., Amsterdam 167, 60 Br., 167, 20 Gd., Wien 166, 50 Br., 164, 50 Gd., Paris 79, 75 Br., 79, 45 Gd., Petersburg 213, — Br., 211, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 26. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67¼, do. Februar-August verzl. 67⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅞, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83¾. 5% Russen von 1877 101. Russ. grosse Eisenbahnen 117¼. do. I. Orient-Anleihe 60½, do. II. Orient-Anleihe 60½. Conv. Türken 15½. 5½% holländ. Anleihe 100¾. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104¾. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09.

Newyork. 26. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4. 88. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 127⅝. Erie-Bahn 29⅛. Newyork-Centralb. 109⅜. Chicago-North-Western-Bahn 111⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{13}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{7}/_{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½. Rohes Petroleum 6½. Pipe line Certificats 85⅞. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco 114½. Weizen per October 112½, per November 113, per Mai 120. Mais (old mixed) 49⅜. Zucker (Fair refining muscovados) $5^{1}/_{16}$. Kaffee Rio 15¾. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 25, do. Fairbanks 9, —, do. Rothe & Brothers 9, 25. Kupfer —, —. Getreidefracht 4.

Petersburg, 26. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	23.	26.	Cours vom	23.	26.
Wechsel London 3 M.	93 60	93 60	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	45 80	45 75	Credit-Pfandbriefe	134	134¼
do. Amsterdam 3 M.	77 60	77 25	Grosse Russ. Eisenb.	229	229
do. Paris 3 M.	36 75	36 75	Kursk-Kiew-Actien	325	327
½-Imperials	7 55	7 52	Petersb. Discontobk.	581½	587½
Russ. 1864er Pr.-Anl*	261½	261¾	Petersb. intern. Hdlsb	420	429
do. 1866er Pr.-Anl*	237	236½	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	144	144½	Handelsbank	306	306
do. II. Orient-Anl.	96⅛	96¼	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	96	96⅛	Handel	214½	214
do. 6% Goldrente	144	144	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	82⅛	82	Privat-Discont	7	7

* Gestempelt.

Liverpool, 26. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 600 Ballen.

Liverpool, 26. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 6000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5^{11}/_{16}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5^{33}/_{64}$ do., August-September $5^{33}/_{64}$ d. do.

Liverpool, 26. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 58000 Ballen, desgl. von amerikanischen 44000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 52000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 65000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 73000, davon amerikanische 56000, Vorrath 253000, davon amerikanische 152000, schwimmend nach Grossbritannien 180000, davon amerikanische 170000 Ballen.

Manchester, 26. October. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Stetig.

Wien, 26. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Frühjahr 1889 9, 05 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 25 Br., per Frühjahr 1889 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 1889 5, 64 Gd., 5, 69 Br. Hafer per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br., per Frühjahr 1889 6, 11 Gd., 6, 16 Br.

Pest, 26. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 82 Gd., 7, 84 Br., per Frühjahr 1889 8, 60 Gd., 8, 61 Br. Hafer per Herbst 5, 05 Gd., 5, 10 Br., per Frühjahr 1889 5, 67 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 36 Gd., 5, 37 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 26. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Trübe.

Paris, 26. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per October 27, 30, per November 27, 30, per Novbr.-Februar 27, 75, per Januar-April 28, 30. Mehl ruhig, per October 64, 00, per November 62, 25, per November-Februar 62, 60, per Januar-April 63, 50. Rüböl ruhig, per October 75, 25, per Novbr. 75, 25, per November-Decbr. 75, 25, per Januar-April 71, 75. Spiritus ruhig per October 40, 25, per November 40, 75, per Novbr.-Decbr. 40, 75, per Januar-April 41, 50.

London, 26. Octbr. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 26. Octbr. Chili-Kupfer 78¼, do. pr. 3 Monat 78¾.

Liverpool, 26. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. höher, übrige Artikel fest. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 26. Octbr., Nachm. Bancazinn 63.

Antwerpen, 26. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen still. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 26. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 bez. und Br., per October 19¾ Br., per Novbr.-December 19½ Br., per Januar-März 19⅛ Br. Weichend.

Hamburg, 26. Octbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 7, 95 Br. — Wetter: Schön, warm.

Bremen, 26. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) flau, Standard white loco 7, 90 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,2	+ 9°,4	+ 9°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	757,3	758,4	759,0
Dunstdruck (mm)	7,0	6,8	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	54	78	80
Wind (0—6)	SW. 1.	W. 1.	SW. 2.
Wetter	heiter.	wolkig.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Nachdem unsere [024]

Hartguß-Wellen-Roststäbe

nunmehr seit 3 Jahren sich auf das Vorzüglichste bewährt haben, empfehlen wir dieselben allen Besitzern von Feuerungsanlagen.

Größte Haltbarkeit. — Große Ersparniß an Feuerung.

Hunderte von Zeugnissen von Behörden, Zuckerfabriken und sonstigen Industrien. Prospecte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,

Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Karl von Holtei's Schlesische Gedichte.

19. Auflage. Preis 2 Mark.

Dieselben. **Illustrirte Pracht-Ausgabe.** In engl. Leinwandband mit vergoldeter Rücken- u. Deckelpressung u. Goldschnitt gebunden. 9. Auflage. Preis: 10 Mark 80 Pfge.

Verlag von **Eduard Trewendt in Breslau.**

Frische hochprima holländer

Austern,

pr. 100 St. M. 16,00, pr. Dtzd. M. 2,00, frische englische Colchester

Austern,

pr. 100 St. M. 16,00, pr. Dtzd. M. 2,00. empfehlen [4889]

Schindler & Gude,

9. Schweidnitzerstrasse 9.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,195 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,90 bz	168,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,00 bz	216,30 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bz	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bz	108,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,20 bz	103,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 B	107,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,90 bz	104,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,20 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.40 G	101,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bzB	101,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,40 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.80 bzG	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/3 1/11	92,00 bz	92,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 G	102,30 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,70 G	94,00 ebzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,80 bzG	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,80 bzG	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,00 G	95,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 bzB	105,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	105,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,50 G	107,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,20 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111.70 G	111,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 bzG	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,10 bzG	94,90 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	94.10 bzG	94,90 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	93,90 bzG	93,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,00 ebzG	— —
Egypter	4	1/5 1/11	83,00 bz	83,60 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	83,30 bz	83,40 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	95,10 bz	95.20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bz	96.60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,60 bz	91,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,30 G	92,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,75 B	68,75 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69.00 bzB	69,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,75 bz	56,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106.25 bzG	106,50 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 G	101,25 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,40 G	85,60à70 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,40 bz	114,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	100,00 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,70 bz	63,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,90 bz	64,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,70 bz	63,80 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,00 G	55,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,10 bz	91,10 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,20 bzG	90,40 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,30 G	78,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,00 G	90,50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,80 bz	87,60 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,70 bzG	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,80 G	84,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,90à96 bz	96,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,70 B	15,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,80 bzB	85,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bz	85.00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77.10 bzG	77,50 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,70 bz	100,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,10 bz	139.00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139.75 G	139,40 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36.70 B	36,80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,60 bz	102,40 B
Bukarester Loose	—	—	51,00 B	49,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,50 B	137,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	51,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,30 B	107.20 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,70 bz	104,40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138.20 G	138,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319.75 B	319.75 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,70 B	134,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,90 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,40 G	128,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,70 bz	25,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310.10 G	310.15 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118.75 G	118,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	295.50 B	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.75 G	137,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	168.50 bzB	168.50 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100.80 G	101,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177.50 B	177,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159.25 bz	160,00 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 B	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40,00 B	40,00 G
Ungarische Loose	—	—	233,50 bz	231,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58.40 bz	58,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116.50 B	116,50 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,50 bz	112,60 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,10 bzG	119,50 B
Saalbahn	3½	5	1/1	— —	108.00 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,00 G	89,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,20 bz	56.80 G
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,60 bz	88.75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,90 bz	33.90 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,50 bz	114.60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227.50 ebzB	227,90 ebzB
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	172,25 bz	172.60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	107.90 bz	108.10 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	90.50 bz	91,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157.50 bz	157,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.25 bzG	102,30 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	67,50 bzG	67.40 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125.25 bz	126.50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,10 bzG	22,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	155,00 bzG	157,00 bzB
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	166,90 bz	169,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,50 bzG	89.25 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	129,90 bz	130,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	60,00 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,00 bzG	80.00 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	89,50 bz	88,00 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	157,10 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	122,80 bz	123,10 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,75 bz	62,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	105,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	84,25 bzB	84,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	44,50 bz	44,90 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	26.25 G	26,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3.81	3,81	1/1	64.60 bz	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,20 bz	123.50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	69,00 bzG	69,25 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	121,50 bz	122,50 B
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,80 bz	31,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	73,90 bzG	74,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,90 bzB	181,00 ebzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 B	104,00 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,90 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	— —	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 B	104,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,25 bz	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,10 B	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,75 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,50 B	60.50 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,00 B	88.00 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 B	107,60 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,25 bz	83,40 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,25 bz	84,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76.40 B	76,40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 B	67,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73.80 bz	73,50 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,50 G	59.70 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.10 bzG	82.40 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79.25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.70 bzB	101,70 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.30 G	89,40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,80 G	87,90 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,25 G	85.90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60.10 bz	60,20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.70 bzB	103,40 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96.00 G	96,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82.50 bz	82.70 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.20 G	102,10 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,80 G	82,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,00 bzB	100,80 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,60 bz	90,40 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,60 G	96,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98.25 bz	98,30 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89.80 bzG	89,90 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,20 G	88,10 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,10 G	61,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,90 bz	91,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,30 bz	96,50 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,70 B	81,75 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	97,00 G	97,00 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100.90 bz	100,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100.90 bz	100,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80.60 bzG	80.80 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66.80 bzG	67.20 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,00 bzG	83,10 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63.80 bz	64.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,00 G	105.50 bz
Central-Pacific	6	1/1 7	112,10 bzB	111.90 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	86,90 B	88,40 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,50 bz	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 G	101,10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,10 bzB	110,10 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,00 bzG	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,00 G	112.00 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,30 B	113.20 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,40 B	107.30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,00 bzG	95,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,30 G	78.30 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,25 G	82,30 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126,70 bz	126,70 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	177,00 bzG	176,50 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,70 bz	98,50 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,00 B	110.00 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,00 bzG	102.20 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	161,75 bz	162.25 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	195,75 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 G	171,10 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,00 bzG	133,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,50 G	108,60 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,90 bz	228,50 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,25 bzG	141,20 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	73,00 bzG	73,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,20 bzG	88,40 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	— —	122,80 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,00 bzG	189,10 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,90 G	10,30 bzB
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	140,00 B	139,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	105,20 bz	105,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	128,00 bzG	128,50 G
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	64,50 bzG	65,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	155,90 bzB	155,00 B

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,75 bz	36,70 B
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,80 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	118,25 bzG	118,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,60 G	140,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,25 G	109,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,00 G	580,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,90 bz	140,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,10 bzB	54,60 bz
Sächsische Bank	$4^{9}/_{20}$	4	1/1	112,10 G	112,10 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	122,75 bzG	123,40 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,00 bzB	266,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	114,10 bzG	112,50 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/7	114,00 bz	115,00 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,75 ebzB	171,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	182,60 bz	183,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,50 ebzG	93,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	137,75 G	138,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	171,60 bzG	173,75 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	103,25 bzG	103,90 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	63,50 bz	63,20 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/2	25,00 bzB	24,75 bzB
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	94,40 bz	94.20 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	95,00 bzG	95,70 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	745,00 bz	745,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	161,50 bzG	163.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	167,40 bzG	168,80 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	284,00 bzG	285,00 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	157,50 G	158,00 ebzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,00 bzG	45,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	133,00 bzG	133,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,00 B	127.30 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	129,50 G	130,25 ebzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,00 G	55,00 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	145,25 bzG	146,25 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	160,00 bz	161,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,60 bzG	110.75 bzB
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	196,00 bzG	196,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	— —	149,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	126.75 bzG	128,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	122,50 bzG	123.00 bzG
Schering	20	24	1/1	411,00 G	412,50 G
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,00 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	114,00 G	113,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,10 bzG	37,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	220,00 bzG	222,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	145.75 G	146,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,50 bz	146,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	217,50 G	217,50 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	101,50 bzG	101,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	121,80 bz	122,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 B	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	— —	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,50 bzG	106,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 B	114.75 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 bzG	102,75 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,225 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	4½	80,50 B	— —
New-York	vista	5	417,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6½	215.25 bz	215,50 bz
dto. dto.	3 M.	6½	212,60 bz	213,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4½	167,85 bz	168,55 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4½	166,30 bz	166,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,20 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6½	215,75 bz	215,75 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	85	— —
Russische Anl. 1880	85½	— —
dto. dto. 1884	100	— —
Disconto-Command.	228⅛	— —
Dortmunder Union	93¾	— —
Laurahütte	129½	— —
Oesterr. Credit	164	— —
Franzosen	105	— —
Lombarden	44¾	— —
Russische Noten	216	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau